Leitfaden für gute Reiterpraxis

Pferd und Reiter

- Ich reite ein Pferd, das gesund ist, keine Verletzungen hat und meinem Niveau und der geforderten Anstrengung angemessen ist.
- Ich gehe nur ins Gelände, wenn ich mein Pferd in jeder Situation beherrschen kann.
- Ich benutze eine Ausrüstung, die für das Pferd und die geplante Aktivität geeignet ist (Halfter, Strick und Longe zum Anbinden, zusammenklappbarer Eimer aus Segeltuch, Erste-Hilfe-Ausrüstung für Menschen und Pferde sowie kleine Hufschmiedeausrüstung je nach Dauer der geplanten Aktivität).
- Ich schone mein Pferd, indem ich sein Tempo je nach seiner körperlichen Verfassung, der Beschaffenheit des Geländes und des Reliefs steuere. Ich gehe bei Bedarf neben meinem Pferd her.
- Wenn ich mehrere Tage unterwegs bin, Sorge ich dafür, dass mein Pferd auf jeder Etappe geeignetes Futter erhält. Wenn ich für mehrere Tage unterwegs bin, buche ich meine Unterkunft im Voraus und vergewissere mich, dass die Infrastruktur meinen Bedürfnissen und denen des Pferdes entspricht.

Sicherheit

- Ich wähle eine Ausrüstung, die meine Sicherheit (Helm) und die des Pferdes gewährleistet. Ich bleibe bei jedem Wetter und zu jeder Tageszeit sichtbar, indem ich mich in hellen Farben kleide und nachts reflektierende Streifen trage.
- Ich habe eine elektronische Karte und/oder eine Karte in Papierform dabei, damit ich immer weiß, wo ich mich befinde.
- Ich informiere eine dritte Person über meinen Aufbruch und die Grundzüge meiner Route. Ich nehme die Notfallnummern mit, die ich bei Problemen kontaktieren kann (Gastgeber, Arzt, Tierarzt, Hufschmied usw.). Ich bin gegen „Haftpflicht“ versichert. Ich nehme den aktuellen Impfpass meines Pferdes mit.

Umgebung

- Ich passe mein Tempo dem Zustand der Wege an und benutze sie nur, wenn ihr Zustand es mir erlaubt, um sie nicht unpassierbar zu machen. Bei Schnee reite ich nur auf stabilen Wegen, um Schäden zu vermeiden.
- Ich respektiere die Arbeit der Landwirte und achte auf die Ruhe des Ortes und der Tiere.
- Ich betrete keine Wege, die für Reiter gesperrt sind, und durchquere keine Kulturen, Wiesen oder Plantagen. Ich meide gemähte Grasfelder. Ich lasse mein Pferd nicht von Bäumen fressen.
- Ich sammle Pferdeäpfel in städtischen Gebieten ein. Ich werfe meinen Abfall nicht in die Natur und mache kein Feuer. Ich melde unaufgefordert Schäden, die ich verursacht habe.

Mit anderen Verkehrsteilnehmern

- Ich verhalte mich gegenüber allen Personen, denen ich auf meinem Weg begegne, höflich. Ich verhalte mich so, dass ich andere Verkehrsteilnehmer (Radfahrer, Wanderer) nicht behindere oder gefährde.

- Ich gehe im Schrittempo vorbei, bevor ich jemandem begegne. Ich mache mich bemerkbar, wenn ich mich von hinten nähere.
- Wenn ich einen Hund habe, muss er unter Kontrolle sein, wenn nötig an der Leine, damit er kein Vieh oder Wild erschreckt und keine Bedrohung für andere darstellt. Ich meide, wenn möglich, stark befahrene Wege.
- Während der Jagdzeit bin ich besonders wachsam. Bei Problemen bleibe ich ruhig und suche das Gespräch. Ich hinterlasse die Waldhütten nach meiner Abreise sauber.

Verkehr

- Ich halte mich an die Verbote und Regeln des Strassenverkehrs. Wenn ich eine Strasse mit mehreren Reitern benutzen muss, gehe ich in einer Reihe hintereinander. Beim Überqueren einer Strasse ist es sinnvoll, sich zusammenzuschliessen und gemeinsam die Strasse zu überqueren.
- Gehwege sind Fussgängern vorbehalten; ich benutze sie nicht mit meinem Pferd.
- Ich schliesse Zäune oder Tore, die ich geöffnet habe. Im Winter ist es verboten, die Langlaufloipen zu benutzen. Ich melde alle Unregelmässigkeiten, die ich auf meiner Strecke antreffe.

Organisationen, an die Sie sich für weitere Informationen wenden können:

Vallée de Joux Tourisme : www.myvalleedejoux.ch

Bundesamt für Landwirtschaft : www.agate.ch